

CHRISTLICHE KLEINDENKMALE IM KREIS HEINSBERG

GEMEINDE/STADT: Wegberg

ORTSTEIL: Holtum

OBJEKT: Gnaden- und Wallfahrtskapelle

NR.: 1

STANDORT: Holtum, Ecke Marienstraße und Marktstraße, Ortsmitte

HÖHE:

BREITE:

TIEFE:
(STÄRKE)

MATERIAL:

INSCRIFT EINSCHL.
EVTL. DATIERUNG:

LEGENDE:

CHRISTLICHE KLEINDENKMALE IM KREIS HEINSBERG

GEMEINDE/STADT: Wegberg

ORTSTEIL: Holtum

OBJEKT: Hagelkreuz

NR.: 2

STANDORT: Gabelung am Feldweg Flassenberg-Kehrbusch, Nähe Holtum

HÖHE: ca. 4,00 m BREITE: ca. 0,60 m TIEFE:
(STÄRKE) ca. 0,40 m

MATERIAL: Stein
Korpus aus Stein (möglich auch Metall) mit weißer/brauner Farbe
dick überstrichen

INSCRIFT EINSCHL. siehe Rückseite
EVTL. DATIERUNG: möglicherweise um 1800

LEGENDE: Wie die Tranchot-Karte Nr. 48 Wegberg aus den Jahren 1803 - 1820
ausweist, hat an gleicher Stelle damals schon ein Kreuz gestanden.
Es wird als "Hagel-Kreuz" bezeichnet.

CHRISTLICHE KLEINDENKMALE IM KREIS HEINSBERG

GEMEINDE/STADT: Wegberg

ORTSTEIL: Holtum

OBJEKT: Bildstock

NR.: 3

STANDORT: Am Weg nach Moorshoven von Holtum Richtung Holtumer Mühle

HÖHE: 3,80 m

BREITE: 1,03 m

TIEFE: 0,90 m
(STÄRKE)

MATERIAL: Ziegelstein, Kuppel Sandstein und Eisenkreuz, Nische Muttergottesbild,
Eisengitter verschlossen

INSCHRIFT EINSCHL.
EVTL. DATIERUNG: In der Sandsteinkuppel ist eine Inschrift, jedoch so verwittert,
so daß dieselbe nicht mehr zu entziffern ist. Stammt sehr
wahrscheinlich aus dem 18. Jahrhundert. Vor Jahren wurde
das Eisengitter aufgebrochen und eine alte Holzfigur gestohlen.

LEGENDE: Alte Nachbarn erzählen, daß der Bildstock in früheren Jahren als Fußfall
benutzt wurde und zum Segen für die Feldfrüchte.
In den 30er Jahren wurde das alte aus Feldbrandsteinen bestehende
Mauerwerk mit Ziegelsteinen erneuert.